

## WIEDERAUFBAU DER MASSENORGANISATIONEN

Wolfgang Bartke

**Im Rahmen der "Mitteilungen des Instituts für Asienkunde" wird in Kürze eine Publikation zu diesem Thema erscheinen, verfaßt von Helmut Martin und Wolfgang Bartke. Der folgende Beitrag ist ein Auszug aus dieser Publikation**

Der Wiederaufbau der Massenorganisationen nach der Kulturrevolution bis zur Provinzebene begann am 3. April 1973 mit der Kommunistischen Jugendliga, gefolgt von den Gewerkschaften (21.4.1973), den Frauenverbänden (1.7.1973) und den Bauernverbänden (30.11.1973). Der Gedanke liegt nahe, daß diese zeitliche Reihenfolge auch eine gewisse Rangordnung der einzelnen Massenorganisationen untereinander bedeutet, zumindest aus der Parteiperspektive.

Die Jugendliga wurde im großen und ganzen in den drei Monaten von April bis Juni 1973 reorganisiert, zwei Nachzügler im Juli waren die Provinzen Sinkiang und Szechuan. Vorbote des Gewerkschaftsaufbaus im April waren Peking und Shanghai, der Schwerpunkt der Reorganisation lag aber auf Juni und Anfang Juli, später verteilten sich weitere acht Kongresse auf die Zeit zwischen Juli und Dezember 1973. Schwerpunkt der Provinzwahlen der Frauenverbände waren die Monate Juli bis September 1973, im Dezember folgte Kueichou nach. Der Aufbau der Bauernverbände wurde von der sogen. "Zweiten Kulturrevolution" überrascht, die alle innenpolitischen Aktivitäten absorbierte, folglich blieb er in der Anfangsphase stecken. Vom 30. 11.1973 bis 14.1.1974 wurden lediglich die Bauernverbände in den Provinzen Anhui, Hunan, Hupei und Kiangsu organisiert. Bis August 1974 (Abschlußdatum dieser Studie) gab es keine weiteren Bauernverbands-Kongresse. (Vergleiche Tab. I und II.)

Die drei anderen Massenorganisationen dürfen indessen bis zur Provinzebene als voll etabliert gelten. Der Aufbau der Kommunistischen Jugendliga war am 17.7.1973 beendet. Wenn bei den Frauenverbänden Shantung und den Gewerkschaften Fukien, Ninghsia und Szechuan fehlen, so darf die Ursache hierfür darin gesehen werden, daß diese Kongresse nicht gemeldet wurden. Die Tatsache, daß der Vorsitzende und ein stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft Szechuan im Juli und August 1974 namentlich aus Textzusammenhängen entnommen werden konnten, spricht für diese Annahme.

Nach dieser im wesentlichen innerhalb eines Jahres - mit Ausnahme der Bauernverbände - abgewickelten Reorganisation dürften inzwischen nun auch die Basisorgane wieder voll funktionsfähig sein. Allein bei der Jugendliga kommt man, von etwa 30 Millionen Ligamitgliedern aus den ungefähr 150 Millionen Jugendlichen insgesamt ausgehend, auf etwa 1,5 Millionen Ligazellen, wie ein ZK-Dokument von 1970 projektierte.

Insgesamt waren bislang 571 Funktionäre der vier Massen-

organisationen zu ermitteln. (Im einzelnen sind sie in den nach Provinzen aufgegliederten Tabellen aufgeführt.) Wie aus der Tabelle "Personelle Querverbindungen der Funktionäre" zu ersehen ist, verfügen 184 über solche, das sind 32%. Umgekehrt ist mithin festzustellen, daß 68% der erfaßten Funktionäre Neulinge sind, d.h. beim Zeitpunkt ihrer Wahl in die Gremien der Massenorganisationen unbekannt. Ohne Zweifel haben wir es hier mit einer noch unbekannteren jugendlichen Elite zu tun, die sich in der Regel durch besondere Leistungen vor und in der Kulturrevolution ausgezeichnet hat und deswegen in den Organisationen Fuß zu fassen vermochte. Ganz sicher sind diese Newcomers auch als ausgewählte Führungsnachfolger dazu auszuweisen, einmal in die Führungsgremien auch der Zentralebene nachzuwachsen. Da es sich bei ihnen in der Masse aber um 20-30jährige handelt, wird noch eine Generation vergehen, ehe sie dieses Ziel erreichen können, eine Zeit, die die Nachwuchschancen angesichts der Postenfluktuation in der gesamten chinesischen Führung, wie sie im vergangenen Jahrzehnt zu beobachten war, eher gering erscheinen läßt.

In welchem Maße diesen jugendlichen Nachfolgern das schnelle Vorankommen erschwert werden wird, ist schon daraus zu ersehen, daß sie in Organisationen berufen wurden, in denen zahlreiche Schlüsselpositionen bereits mit etablierten Funktionären besetzt sind (s. hierzu Tabelle "Anzahl der Funktionäre des 10. ZK der KPCh in den Massenorganisationen").

Etablierte Funktionäre sind insbesondere jene, die dem ZK der KPCh entweder als Mitglieder oder als Kandidaten angehören. Hier sind an erster Stelle die Gewerkschaftsorganisationen in den Provinzen zu nennen, wo nicht weniger als 22 Mitglieder und 16 Kandidaten auf Führungspositionen geschleust wurden. Fast ausnahmslos handelt es sich bei diesen um Modellarbeiter oder -bauern, von denen einige in diesen Eigenschaften seit Jahren bekannt waren. (Ihre Erhöhung zu Mitgliedern oder Kandidaten des ZK der KPCh ist eine Neuerung, die seit dem 9. Kongreß der KPCh zu beobachten war, während zuvor als Auszeichnung die Nominierung zum Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses für ausreichend erachtet worden war.) In den Kommunistischen Jugendligen sind 7 Führungsfunktionäre Mitglieder des ZK, einer ist Kandidat; bei den Frauenverbänden lauten die Zahlen: 3 Mitglieder, 7 Kandidaten.

Bei den Bauernverbänden stehen verwertbare Zahlen noch nicht zur Verfügung, da diese erst in 4 Provinzen gewählt wurden. Bemerkenswert ist hier immerhin, daß allein unter

den Funktionären in 4 Provinzen 3 Mitglieder und ebenso viele Kandidaten des ZK der KPCh vertreten sind. Bei einer Hochrechnung zum Endstand auf der Basis der verfügbaren Zahlen würden sich ähnliche Verhältnisse ergeben, wie sie bei den Gewerkschaften walten. Eine solche Hochrechnung ist jedoch mit Vorbehalten belastet. Wir hatten oben bemerkt, daß die Gründung der Bauernverbände deswegen über die Anfangsphase, in der nur 4 Provinzen zum Zuge kamen, nicht hinauskam, weil die Anti-Konfuzius-Kampagne alle innenpolitischen Aktivitäten absorbierte und deswegen der weitere Aufbau zwangsläufig unterbrochen wurde. In diesem Zusammenhang ist jedoch die Vermutung nicht auszuschließen, daß bei der Organisation der Bauernverbände etwas schief gelaufen ist, was den Intentionen der zentralen Führung nicht entsprochen hatte, und daß aus diesem Grunde der weitere Gründungsprozeß gestoppt wurde. Denn nicht zu übersehen ist, daß nur in Hupei mit Jao Hsing-li und Kiangsung mit Ch'en Ho-fa wirkliche Bauern mit der Führung betraut wurden, während mit Sung P'ei-chang in Anhui und Chang P'ing-hua in Hunan Funktionäre auf die Posten der Vorsitzenden kamen, deren Vergangenheit mit Ackerschollen aber auch gar nichts zu tun hat. Und wenn Sung und Chang zuletzt im März, respektive April 1974 aufgetreten sind, so drängt sich der Verdacht auf, daß hier zwei Funktionäre, die sich als Könige in ihrem Reich empfanden, zurückgenommen werden mußten.

Zu den oben angezogenen Querverbindungen der Funktionäre in den Massenorganisationen läßt sich überdies sagen: Sie betreffen - neben den bereits dargestellten Verbindungen auf der Zentralebene - in den Provinzen im Bereich der Revolutionskomitees die stellvertretenden Vorsitzenden und die Mitglieder der Ständigen Komitees; im Bereich der Parteisekretariate die Sekretäre und die Mitglieder der Ständigen Komitees:

	Rev. Komitee		KP		zusammen
	Stellv. Vors.	Mitgl. Ständ. Komit.	Sekretär	Mitgl. Ständ. Komit.	
Bauern-Verband	5	1	5	4	15
Frauen-Verband	4	4	1	7	16
Gewerkschaften	22	10	4	14	50
Jungkommunisten-Liga	9	3	1	6	19
	40	18	11	31	100

Hier werden insgesamt 100 Funktionen wahrgenommen, die sich verteilen auf 40 stellvertretende Vorsitzende und 18 Mitglieder der Ständigen Komitees der Revolutionskomitees und 11 Sekretäre und 3 Mitglieder der Ständigen Komitees der Parteisekretariate. Die Hälfte dieser Funktionen werden von Gewerkschaftsfunktionären besetzt, die nicht erst heute in die Führung hineinwachsen, 19 entfallen auf die Jungkommunistenliga, 16 auf den Frauenverband und 15 auf den Bauernverband.

Die Reorganisation der Massenorganisationen in den Provinzen hatte mit den Kommunistischen Jugendlichen begonnen. Es gehört zum politischen Stil Mao Tse-tungs, daß hierzu keine starren Richtlinien erlassen wurden, sondern daß selbst im Organisatorischen Spielraum gelassen wurde. So kommt es, daß in 12 Provinzen den Jugendlichen nur jeweils ein Sekretär vorsteht, den 17 anderen hingegen Führungskollektive von zwei bis sechs Sekretären vorangestellt sind. (s. Tabelle Kommunistische Jugendliga: Anzahl der Sekretäre und stellvertretenden Sekretäre.) Die Jugendliga ist überdies im Gegensatz zu den Gewerkschaften und den Bauernverbänden einzige Organisation, die erstmals die Gleichberechtigung der Frau konsequent berücksichtigte. Über den Anteil der weiblichen Funktionäre stehen uns Angaben von 19 der 29 Provinzen zur Verfügung, die von 34,8-50% lauten und einen Durchschnitt von etwa 43% ergeben (s. Tabelle "Der chinesischen Presse entnommene Zahlen zu den Kommunistischen Jugendlichen in den Provinzen"). Das Postulat der Gleichberechtigung der Frau, der chinesischen Verfassung zugrundeliegend, das indessen weder in den Organen der Zentral- noch der Provinzebene praktiziert worden ist, wurde nun in den Kommunistischen Jugendlichen erstmals verwirklicht. Dieser Vorgang verdient Beachtung nicht nur, weil er im Prozeß der Emanzipation der chinesischen Frauen einen Akzent setzt, sondern weil damit die Theorie dieser Gleichberechtigung erstmals bis zu einem gewissen Grade in Realität umgesetzt wurde. Inwieweit diese Theorie tatsächlich verwirklichtbar ist, kann nur die Zukunft zeigen. Wir werden also darauf zu achten haben, welche der jetzt jugendlichen Frauen der Kommunistischen Jugendliga, der erklärten Nachfolgeorganisation der KPCh, künftig nicht nur ihre Stellung behaupten, sondern auch in andere Führungsorgane hineinwachsen werden. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist jedenfalls, daß in die Gewerkschaften nur eine Frau als Vorsitzende Eingang fand, die hier 28 männlichen Kollegen gegenübersteht, während in den (allerdings bislang nur vier registrierten) Bauernverbänden keine Frau den Vorsitz unternahm. Dem Verhältnis von 43% Frauen in den Jugendlichen stehen noch immer nur 10% unter den Mitgliedern des 10. ZK gegenüber, dem das Postulat der Gleichberechtigung der Frau auch bekannt gewesen ist.

Abschließend ist in den Massenorganisationen in den Provinzen zu sagen:

Nach der Zerschlagung der einstigen in der Kulturrevolution dauerte es sieben Jahre, bis die Reorganisation verwirklicht werden konnte. Unter den bislang registrierten 571 Funktionären der reorganisierten Massenorganisationen ist nicht einer, der seinen Posten schon vor der Kulturrevolution bekleidet hat. Wir haben es also mit völlig neuen Mannschaften zu tun. Zwei Drittel der Funktionäre in den reorganisierten Massenorganisationen sind politische Neulinge, d.h., mit ihrer Wahl tauchten sie erstmals auf. Ein Drittel war bekannt durch Posten in den Revolutionskomitees und den Parteisekretariaten der Provinzen, unter diesen sind überdies 35 Mitglieder und 27 Kandidaten des ZK der KPCh. Zeichen, die die Kommunistischen Jugendlichen in Hinsicht auf kollektive Führung und Gleichberechtigung der Frauen setzen, blieben auf diese Organisation beschränkt.

Zeitpunkt der Wahl	Komm. Jugend-Liga	Gewerkschaft	Frauen-Verband	Bauern-Verband
1973 April 3.	Peking Kiangsu			
5.	Shanghai			
21.		Peking Shanghai		
26.	Anhui Shansi Tientsin			
? Liaoning				
Mai 4.	Hopei Kansu Kueichou Shensi			
9.	Hupei Kirin			
10.	Heilungkiang			
11.	Hunan Yünnan			
12.	Honan			
17.	Shantung			
23.	Fukien			
31.	Kuangsi	Tientsin		
Juni 1.	Innere Mongolei			
2.	Chekiang			
		Anhui Kirin Shansi		
14.	Chinghai Kuangtung Ninghsia	Liaoning		
27.		Hupei Kuangsi		
28.	Kiangsi Tibet	Kuangtung Yünnan		
29.		Kansu		
Juli 1.		Heilungkiang	Tientsin	
3.		Shantung Hopei Innere Mongolei Shensi Kiangsu		
7.			Anhui	
11.			Hupei	
17.	Sinkiang Szechuan		Kirin	
18.			Shansi Hopei	
21.			Kuangsi	
28.			Kansu Kuangtung Tibet	
31.		Chinghai	Heilungkiang	
Aug. 6.			Kiangsu	
7.			Fukien	
12.			Ninghsia Szechuan	
16.		Hunan		
17.			Chekiang	
21.			Liaoning Yünnan	
25.		Kiangsi	Shensi	
28.		Tibet		
Sept. 1.			Chinghai Kiangsi	
5.		Sinkiang	Sinkiang	
9.		Chekiang		
20.			Peking	
22.			Shanghai	
25.		Honan		
26.			Innere Mongolei	
27.			Hunan	
29.			Honan	
Nov. 30.				Anhui
Dez. 2.				Hunan
4.			Kueichou	
22.				Hupei
28.		Kueichou		
1974 Jan. 14.				Kiangsu

(Bis Redaktionsschluß: 1. 9. 1974 keine weitere Wahl)

Personelle Querverbindungen der Funktionäre  
in den Massenorganisationen, im ZK KPCh und in den KP- und Revolutionskomitees der Provinzen

	Bauern-Verband							Frauen-Verband							Gewerkschaft							Kommun. Jugend-Liga							Zahl d. Querverbindgn.	Ges. Zahl d. Funktionäre											
	KPCh		Provinz -					KPCh		Provinz -					KPCh		Provinz -					KPCh		Provinz -																	
	Mitglied	Kandidat	10.ZK	Rev. Komitee	stellv. Vors.	Mitgl. Ständ. Kom.	Sekretär	stellv. Sekretär	Mitgl. Ständ. Kom.	Abgeordneter NVK	Mitglied	Kandidat	10.ZK	Rev. Komitee	stellv. Vors.	Mitgl. Ständ. Kom.	Sekretär	stellv. Sekretär	Mitgl. Ständ. Kom.	Abgeordneter NVK	Mitgl.	Kandidat	10.ZK	Rev. Komitee	Sekretär	stellv. Sekretär	Mitgl. Ständ. Kom.	Abgeordneter NVK	Mitglied	Kandidat	10.ZK	Rev. Komitee	stellv. Vors.	Mitgl. Ständ. Kom.	Sekretär	stellv. Sekretär	Mitgl. Ständ. Kom.	Abgeordneter NVK			
Anhui	1				1	1														1			2	2					1									12	25		
Chekiang				1					1														1																4	25	
Chinghai										1													1																4	18	
Fukien										1																													1	15	
Heilungkiang												1	1				1						2	1				1								1	1		9	20	
Honan										1						1							1	1				2											6	16	
Hopei													1											1															2	13	
Hunan	1	2	2		4				2					1		1				1	1	1	1	1											1			19	31		
Hupei	1			1					1	1													3		2	1			1						1				13	31	
Innere Mongolei																							1						1										4	19	
Kansu													1														1													3	21
Kiangsi										1	1																													3	29
Kiangsu	1		1																				1	1															6	26	
Kirin													1										1					1												4	19
Kuangsi													1	1	2																									5	13
Kuangtung													1	1	2								1	1			1	1												10	20
Kueichou													2	1	1																									4	18
Liaoning										1		1		1		2						1	1				1												12	13	
Ninghsia										1																														2	14
Peking													1	2	1								1	1			1												9	22	
Shanghai											2		2										3	1	4	1	2		1	1									18	18	
Shansi													1																											3	15
Shantung																							2	1					1	1										5	12
Shensi																								1	2															4	20
Sinkiang													1											1																4	20
Szechuan																								1																1	20
Tibet													1																											3	12
Tientsin													1										1	1				1	2											11	20
Yünnan																																								4	22
	3	3	5	1	5		4	1		3	7	4	4	1	7	8						22	16	22	10	4		14	12	7	1	9	3	1	6	2	185	567			

Anzahl der Funktionäre des 10. ZK der KPCh  
in den Massenorganisationen der Provinzen

	Bauern-Verband		Frauen-Verband		Gewerkschaft		Komm. Jugend-Liga		Zusammen	
	ZK KPCh Mitglied	Kandidat								
Anhui	1					2	1		2	2
Chekiang						1				1
Chinghai				1		1				2
Fukien				1						1
Heilungkiang					1	1	1		2	1
Honan				1		1				2
Hopei					1		1		2	
Hunan	1	2			1				2	2
Hupei	1				3				4	
Innere Mongolei						1		1		2
Kansu					1				1	
Kiangsi				1						1
Kiangsu		1			1				1	1
Kirin					1				1	
Kuangsi					1	1			1	1
Kuangtung					1		1		2	
Kueichou					1				1	
Liaoning			1		1	1	1		3	1
Ninghsia				1						1
Peking					2	1	1		3	1
Shanghai				2	3	1			3	3
Shansi						1				1
Shantung					2	1			2	1
Shensi						1				1
Sinkiang						1				1
Szechuan					1				1	
Tibet			1						1	
Tientsin			1		1		1		3	
Yünnan						1				1
	3	3	3	7	22	16	7	1	35	27

## Der chinesischen Presse entnommene Zahlen zur Kommunistischen Jugend-Liga in den Provinzen

	Anzahl der		Durchschnittsalter	Anteil in %	
	Mitglieder	Kandidaten		Minderheiten	Frauen
Anhui	96	14	24		42,7
Chekiang	103	15	23,2		39
Chinghai	67	10	24,5	40,5	44,2
Fukien	83	15	23		42
Heilungkiang	125		unter 25		47,2
Honan					
Hopei	87	10	25		49,5
Hunan	95	20	24		42,6
Hupei	83	16	23,2		44,4
Innere Mongolei	67	10	etwas über 25		44,8
Kansu	82	15	unter 24	13,4	42,3
Kiangsi	85	74	24,3		41,4
Kiangsu	81	18			
Kirin	89	16	unter 25	ja; keine Zahl	42
Kuangsi	82	12	23		45,7
Kuangtung	103	16	24		48
Kueichou	117	9	25	30	46
Liaoning					
Ninghsia					
Peking	95	15	24		42,7
Shanghai					
Shansi					
Shantung	97	15	25		42
Shensi	112				34,8
Sinkiang	70		25	59	~ 50
Szechuan					
Tibet					
Tientsin					
Yünnan	89	14	23	42,1	49

### Die Massenorganisationen in den Provinzen

(Datum: Abschluß der jeweiligen Kongresse im Jahre 1973)

	Bauern-Verband	Frauen-Verband	Gewerkschaft	Kommun, Jugend-Liga
Anhui	Nov 30	Juli 7	Juni 5	April 26
Chekiang		Aug.17	Sept.9	Juni 2
Chinghai		Sept.1	Juli 31	Juni 14
Fukien		Aug.7		Mai 23
Heilungkiang		Juli 31	Juli 1	Mai 10
Honan		Sept.29	Sept.25	Mai 12
Hopei		Juli 18	Juli 3	Mai 4
Hunan	Dez.2	Sept.27	Aug.16	Mai 11
Hupei	Dez.22	Juli 11	Juni 27	Mai 9
Innere Mongolei		Sept.26	Juli 3	Juni 1
Kansu		Juli 28	Juni 29	Mai 4
Kiangsi		Sept.1	Aug.25	Juni 28
Kiangsu	Jan.14 *	Aug.6	Juli 3	April 3
Kirin		Juli 17	Juni 5	Mai 9
Kuangsi		Juli 21	Juni 27	Mai 31
Kuangtung		Juli 28	Juni 28	Juni 14
Kueichou		Dez.4	Dez.28	Mai 4
Liaoning		Aug.21	Juni 14	April -
Ninghsia		Aug.12		Juni 26
Peking		Sept.20	April 21	April 3
Shanghai		Sept.22	April 21	April 5
Shansi		Juli 18	Juni 5	April 26
Shantung			Juli 1	Mai 17
Shensi		Aug.25	Juli 3	Mai 4
Sinkiang		Sept.5	Sept.5	Juli 17
Szechuan		Aug.12		Juli 17
Tibet		Juli 28	Aug.28	Juni 28
Tientsin		Juli 1	Mai 31	April 26
Yünnan		Aug.21	Juni 28	Mai 11

\*) 1974

Frauen als Vorsitzende in der Gewerkschaft  
Sekretäre in der Kommunistischen Jugend-Liga  
Vorsitzende im Bauern-Verband

	Gewerkschaft	Jungkommunisten-Liga	Bauern-Verband
Anhui		Wang Yu-hsiang	
Chekiang	Chiang Pao-ti	Li Chao-ti Yang Chu-fang	
Chinghai		Luchia Chaijang	
Fukien		Hsiung Tung-hsiu	
Heilungkiang			
Honan			
Hopei		Pai Yü-lan	
Hunan		Liu Yü-o	
Hupei		Mao Chu-yüan	
Innere Mongolei		Hsi Chien-min Su, pu, te, t'a, mi	
Kansu		Ch'en Ch'ien-lan Hsu Jui-lan Wu Hsing-pang	
Kiangsi			
Kiangsu			
Kirin		Chao Kuei-lan	
Kuangsi			
Kuangtung		Liang Hsiu-chen	
Kueichou			
Liaoning		Li Su-wen	
Ninghsia		Hai Tan-lien	
Peking			
Shanghai			
Shansi		Wang Yin-o	
Shantung		Hsü Chien-ch'un	
Shensi			
Sinkiang			
Szechuan		Chang Hui-ming Chang Lien-hua	
Tibet			
Tientsin		Wang Shu-chen	
Yünnan		Kuo Ching-hui	

## Kommunistische Jugend-Liga: Anzahl der Sekretäre und stellvertretenden Sekretäre

	Sekretäre	stellvert. Sekretäre
Anhui	4	2
Chekiang	2	5
Chinghai	2	3
Fukien	2	5
Heilungkiang	1	4
Honan	2	
Hopei	1	5
Hunan	1	6
Hupei	6	3
Innere Mongolei	3	3
Kansu	4	3
Kiangsi	1	5
Kiangsu	1	4
Kirin	3	3
Kuangsi	2	
Kuangtung	3	3
Kueichou	2	4
Liaoning	1	
Ninghsia	4	2
Peking	3	5
Shanghai	1	2
Shansi	1	3
Shantung	2	5
Shensi	1	4
Sinkiang	1	4
Szechuan	3	4
Tibet	1	
Tientsin	3	2
Yünnan	1	6

## Die Mitglieder und Kandidaten des 10. ZK der KPCh in den Massenorganisationen der Provinzen

	Bauern-Verband	Mitglied Kandidat	Frauen-Verband	Mitglied Kandidat	Gewerkschaft	Mitglied Kandidat	Komm. Jugend-Liga	Mitglied Kandidat
Anhui	Sung P'ei-chang	×			Li Ting-shan Wu Tsung-shu	×	Kuo Hung-chieh	×
Chekiang					Chiang Pao-ti	×		
Chinghai			Lü Ts'un-chieh (f)	×	Lung Kuang-ch'ien	×		
Fukien			Lo Ch'un-ti (f)	×				
Heilungkiang					Wang Pai-te Yü Hung-liang	×	Chang Hung-ch'ih	×
Honan			Wen Hsiang-lan (f)	×	Shen Mao-kung	×		
Hopei					Fan Te-ling	×	Hsing Yen-tzu (f)	×
Hunan	Chang P'ing-hua Liu Ch'un-ch'iao Huang Ping-hsiu (f)	×			T'ang Chung-fu	×		
Hupei	Jao Hsing-li	×			Hsia Pang-yin Tung Ming-hui Wang Ch'ao-chu	×		
Innere Mongolei					Wang Kuang-lin	×	Hsüeh Chin-lien (f)	×
Kansu					Chang Heng-yün	×		
Kiangsi			Fan Hsiao-chü (f)	×				
Kiangsu	Ch'en Ho-fa	×			Hua Lin-sen	×		
Kirin					Tsung Hsi-yün	×		
Kuangsi					Kuo Yao-ch'ing Ts'en Kuo-jung	×		
Kuangtung					Liang Chin-t'ang	×	Liu Chün-yi	×
Kueichou					Lo Hsi-k'ang	×		
Liaoning			Wei Feng-ying (f)	×	Ts'ui Hsiu-fan Wei Ping-k'uei	×	Li Su-wen (f)	×
Ninghsia			Ma Chin-hua (f)	×				
Peking					Chang Shih-chung Liu Hsi-ch'ang Ni Chih-fu	×	Hsieh Ching-yi	×
Shanghai			Ch'en P'ei-chen (f) Wang Hsiang-chün (f)	×	Chin Tsu-min Wang Hsiu-chen (f) Wang Hung-wen Yang Fu-chen (f)	×		
Shansi					Wang T'i	×		
Shantung					Chang Yen-ch'eng Lu T'ien-chi Sung Ch'ing-yu	×		
Shensi					Yao Lien-wei	×		
Sinkiang					Hu Liang-ts'ai	×		
Szechuan					Ts'ai Hsieh-pin	×		
Tibet			Pa'sang (f)	×				
Tientsin			Ts'ai Shu-mei (f)	×	Chang Fu-heng	×	Wang Shu-chen (f)	×
Yünnan					P'eng Kuei-ho	×		

## Biographische Notizen zu den Führungsfunktionären der Massenorganisationen in den Provinzen

### ANHUI

- Gewerkschaft** Wu Ts'ung wurde im Juni 1973 als Unbekannter zum Vorsitzenden gewählt; vom 10. Parteikongreß im August 1973 zum Kandidaten des ZK gewählt.
- Kommun.Jugend-Liga** Es gibt 4 Sekretäre: Kuo Hung-chieh wurde 1969 vom 9. Parteikongreß als KP-Sekretär der Produktionsbrigade Kuochuang der Volkskommune Wakou im Kreis Hsiao zum Kandidaten des ZK der KPCh gewählt, woraus geschlossen werden darf, daß er sich als Bauer ausgezeichnet hat. Seit 1971 stellvertretender KP-Sekretär von Anhui, im Januar 1974 zum KP-Sekretär erhöht. Nach seiner Wahl zum Sekretär der Jungkommunisten-Liga vom 10. Parteikongreß im August 1973 zum Mitglied des ZK erhöht.
- Wang Yu-hsiang (f) wurde 1970 als Funktionärin (wahrscheinlich stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees) bekannt.
- Ku Tsung-chin und Li Sheng-li waren vor ihrer Wahl zu Sekretären unbekannt. Li konnte im Januar 1974 neu als stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees erkannt werden.
- Frauen-Verband** Chiang Yu-feng war bei der Wahl zur Vorsitzenden unbekannt. Seit März 1974 überdies Mitglied des Ständigen Komitees der KP Anhui.
- Bauern-Verband** Mit Sung P'ei-chang ist ein verdienter Funktionär der Revolutionszeit zum Vorsitzenden gewählt worden. Vom 10. Parteikongreß 1973 zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt, war er vorher bereits KP-Sekretär und stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees und wahrscheinlich auch stellvertretender Politkommissar des Militärdistrikts Anhui.

### CHEKIANG

- Gewerkschaft** Chiang Pao-ti ist unter den Vorsitzenden der Provinz-Gewerkschaften einzige Frau. 1969 vom 9. Parteikongreß als verdiente Arbeiterin zur Kandidatin des ZK der KPCh gewählt (1973 vom 10. Parteikongreß auf diesem Posten bestätigt) ist sie seit Juli 1973 überdies Mitglied des Ständigen Komitees der KP Chekiang.
- Kommun.Jugend-Liga** Alle drei Sekretäre Chang Chin-kuang, Lin Chao-ti (f) und Yang Chu-fang (f) waren vor ihrer Wahl unbekannt.
- Frauen-Verband** Die Vorsitzende Hua Yin-feng wurde 1968 als Modell-Bäuerin des Staatsgutes Tungyang zur stellvertretenden Vorsitzenden des Revolutionskomitees von Chekiang gewählt und ist seit 1972 auch Mitglied des Ständigen Komitees der KP Chekiang.

### CHINGHAI

- Gewerkschaft** Der Vorsitzende Liu Li-chun (der Name ist nur phonetisch erfaßt) war vor seiner Wahl unbekannt.
- Kommun.Jugend-Liga** Sekretär Liu Ming-chien wurde 1968 als Mitglied des Ständigen Komitees in das Revolutionskomitee der Provinz gewählt und ist seit 1971 stellvertretender Vorsitzender des Komitees.
- Der andere Sekretär, Luchia Chaijang (f), war vor der Wahl unbekannt.
- Frauen-Verband** Die Vorsitzende Hsing Ping-tsaï war vor ihrer Wahl unbekannt.

### FUKIEN

- Gewerkschaft** Noch nicht gewählt, oder die Wahl wurde nicht gemeldet.
- Kommun.Jugend-Liga** Die beiden Sekretäre Chiang Cheng-fang und Hsiung Tung-hsiu (f) waren vor ihrer Wahl unbekannt.
- Frauen-Verband** Die Vorsitzende Lo Ch'un-ti, geboren 1924, wurde als Vorsitzende der Brigade Hsiehkeng der Volkskommune Meih sien, also als ausgezeichnete Bäuerin, vom 9. Parteikongreß 1969 zur Kandidatin des ZK der KPCh gewählt (auf diesem Posten 1973 vom 10. Kongreß bestätigt).

### HEILUNGKIANG

- Gewerkschaft** Der Vorsitzende Yü Hung-liang war vor seiner Wahl unbekannt. Danach wurde er im August 1973 Mitglied des ZK der KPCh und einen Monat später KP-Sekretär von Heilungkiang.

Kommun.,Jugend-Liga : Sekretär Chang Hung-ch'ih hat sich in der Ölindustrie Taching ausgezeichnet (Vorsitzender des Revolutionskomitees von Taching seit 1972). Deshalb 1964 zum Mitglied des ZK der Jungkommunisten-Liga und zum NVK-Abgeordneten für Heilungkiang gewählt. Seit Mai 1973 Mitglied des Ständigen Komitees der KP Heilungkiang. Vom 10. Parteikongreß im August 1973 zum Mitglied des ZK KPCh gewählt.

Frauen-Verband Chang Hsiu-chih war vor ihrer Wahl zur Vorsitzenden unbekannt.

### HONAN

Gewerkschaft Der Vorsitzende Shen Mao-kung war als hervorragender Arbeiter 1969 vom 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt worden (vom 10. Kongreß 1973 zum Kandidaten zurückgestuft). Seit 1971 ist er außerdem Mitglied des Ständigen Komitees der KP Honan.

Kommun.,Jugend-Liga : Beide Sekretäre Chang Kuo-lao und Yüan Hsiang-hsi waren vor ihrer Wahl unbekannt.

Frauen-Verband Die Vorsitzende Wen Hsiang-lan wurde 1969 als ausgezeichnete Bäuerin vom 9. Parteikongreß zur Kandidatin des ZK der KPCh gewählt (vom 10. Kongreß 1973 auf diesem Posten bestätigt). Seit März 1973 ist sie überdies Mitglied des Ständigen Komitees der KP Honan.

### HOPEI

Gewerkschaft Der Vorsitzende Fan Te-ling wurde 1969 als ausgezeichnete Bergarbeiter des Kohlenbergwerks Kailuan vom 9. Parteikongreß zum Kandidaten des ZK der KPCh gewählt und 1973 vom 10. Kongreß zum Mitglied erhöht.

Kommun.,Jugend-Liga : Pai Yü-lan (f) war vor ihrer Wahl zur Sekretärin unbekannt.

Frauen-Verband Wang Kuei-hua war vor ihrer Wahl zur Vorsitzenden unbekannt und konnte danach im März 1974 als stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees von Hopei erkannt werden.

### HUNAN

Gewerkschaft Der Vorsitzende T'ang Chung-fu wurde als Arbeiter der Elektrofabrik Changsha 1969 vom 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt (auf diesem Posten 1973 vom 10. Kongreß bestätigt). Er ist überdies Mitglied des Ständigen Komitees des Revolutionskomitees und der KP Hunan.

Kommun.,Jugend-Liga : Der einzige Sekretär der Liga, Liu Yü-o (f) war vor ihrer Wahl unbekannt. Danach seit August 1973 überdies Mitglied des Ständigen Komitees der KP Hunan.

Frauen-Verband Die Vorsitzende „Lo Chiu-yüeh, war vor ihrer Wahl seit 1971 sowohl Mitglied des Ständigen Komitees des Revolutionskomitees als auch der KP Hunan.

Bauern-Verband Der Vorsitzende Chang P'ing-hua hat mit Bauern wenig zu tun. Vom 8. Parteikongreß zum Kandidaten des ZK der KPCh gewählt, seit 1959 1. KP-Sekretär von Hunan, war er in der Kulturrevolution untergegangen. Er tauchte 1971 als Funktionär in Shansi wieder auf und ist seit Mai 1973 wieder in Hunan. Dort seit August 2. KP-Sekretär und seit November stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees. Vom 10. Parteikongreß im August 1973 zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt.

### HUPEI

Gewerkschaft Der Vorsitzende Wang Ch'ao-chu, geboren 1916, wurde bekannt als Arbeiter-Ingenieur, mitverantwortlich für die Konstruktion der Nankinger Yangtse-Brücke. Seit 1969 Mitglied des ZK KPCh und seit 1970 stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees Hupei.

Kommun.,Jugend-Liga : 6 Sekretäre: Chang Li-kuo, aus den Roten Garden der Kulturrevolution hervorgegangen, ist seit 1968 stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees der Provinz. Liu Ting-tung wurde 1964 zum Kandidaten der Jungkommunisten-Liga gewählt. Tung Ming-hui wurde 1969 als ausgezeichnete Arbeiter im Eisen- und Stahlkombinat zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt (vom 10. Parteikongreß 1973 auf diesem Posten bestätigt). Die drei weiteren Sekretäre Ch'en Fu-sheng, Kao-Yu-tse und Mao Chu-yüan (f) waren vor ihrer Wahl unbekannt.

Frauen-Verband Die Vorsitzende Chang Sung-ting war vor ihrer Wahl unbekannt.

### KUANGSI

Gewerkschaft Der Vorsitzende Ts'en Kuo-jung, ein hervorragender Arbeiter im Eisen- und Stahlkombinat Liuchou, wurde vom 9. Parteikongreß 1969 zum Kandidaten des ZK der KPCh gewählt und 1973 vom 10. Kongreß zum Mitglied erhöht.

Kommun.Jugend-Liga Sekretär Yen Ching-tang ist seit 1968 stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Kuangsi.  
Liang Chi-chuan, ein Angehöriger der Minorität der Chuang, war vor seiner Wahl unbekannt.

### KUANGTUNG

Gewerkschaft Der Vorsitzende Liang Chin-t'ang fand im April 1969 als Arbeiter der Elektronikfabrik Canton Eingang ins ZK der KPCh, das ihn zum Kandidaten wählte (1973 vom 10. Parteikongreß zum Mitglied erhöht). Seit 1969 ist er außerdem stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees und seit 1973 Mitglied des Ständigen Komitees der KP Kuangtung.

Kommun.Jugend-Liga Alle drei Sekretäre sind bekannte Funktionäre.  
Lai Shih-yi wurde 1965 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugend-Verbandes gewählt und war damals außerdem stellvertretender Sekretär der Jungkommunisten-Liga Kuangtung. Liang Hsiu-chen (f) ist seit 1969 stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees und seit 1973 auch Mitglied des Ständigen Komitees der KP Kuangtung. Liu Chün-yi wurde 1968 als Arbeiter des Cantoner Stahlwalzwerks zum Mitglied des Ständigen Komitees des Revolutionskomitees von Kuangtung gewählt. 1969 erfolgte die Wahl zum Mitglied des ZK der KPCh (vom 10. Parteikongreß der KPCh 1973 bestätigt).

Frauen-Verband Die Vorsitzende Fang Lan war vor ihrer Wahl unbekannt.

### KUEICHOU

Gewerkschaft Der Vorsitzende Lo Hsi-k'ang fand 1968 als Arbeiter des Kraftwerks von Kueiyang Eingang in das Revolutionskomitee von Kueichou. 1969 vom 9. Parteikongreß zum Kandidaten des ZK gewählt, 1973 vom 10. Kongreß zum Mitglied erhöht, ist er überdies seit Februar 1974 stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Kueichou.

Kommun.Jugend-Liga Die beiden Sekretäre Li Yüan-tung und Wang Chao-wen waren vor ihrer Wahl unbekannt.

Frauen-Verband Mit Meng Su-fen, die der Minorität der Puyi angehört, ist eine verdiente Frauenfunktionärin zur Vorsitzenden gewählt worden, die dem Nationalen Volkskongreß als Abgeordnete für Kueichou in ununterbrochener Folge seit 1954 angehört.

### LIAONING

Gewerkschaft Der Vorsitzende Wei Ping-kuei hatte sich als Arbeiter des Eisen- und Stahlkombinats Anshan hervorgetan, als er 1969 vom 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt wurde (vom 10. Kongreß 1973 auf diesem Posten bestätigt). Seit dieser Zeit ist er auch stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Liaoning.

Kommun.Jugend-Liga Li Su-wen (f), einziger Sekretär, hatte sich zu Beginn der sechziger Jahre als Arbeiterin im Nahrungsmittellager Hoping in Shenyang ausgezeichnet und wurde 1964 zur Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses für die Provinz Liaoning gewählt. 1969 wählte sie der 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh (1973 vom 10. Kongreß auf diesem Posten bestätigt). Zunächst nur Mitglied des Ständigen Komitees der KP Shenyang, bekleidet sie seit 1973 diesen Posten im Revolutionskomitee der Provinz und gehört seit der gleichen Zeit überdies dem Ständigen Komitee der KP Liaoning an. Im Januar 1973 leitete Li die chinesische Delegation zur 25. Sitzung der UNO-Kommission für den Status der Frau.

Frauen-Verband Wei Feng-ying, die Vorsitzende, 1935 geboren, wurde berühmt, indem sie als Arbeiterin an einer Stanzmaschine der Maschinenbau-Fabrik Shenyang bereits in den fünfziger Jahren 173 technische Verbesserungen einführte. Dieser Auszeichnung verdankte sie 1959 ihren Einzug als Abgeordnete für Liaoning in den 2. Nationalen Volkskongreß (vom dritten Kongreß 1964 bestätigt). Dem Revolutionskomitee von Liaoning gehört sie seit dessen Gründung im Mai 1968 als stellvertretende Vorsitzende an. 1969 wählte sie der 9. Parteikongreß zum

- Frauen-Verband Die Vorsitzende Ting Feng-ying wurde nach ihrer Wahl im Dezember 1973 erkannt als Mitglied des Ständigen Komitees der KP Hupei .
- Bauern-Verband Der Vorsitzende Jao Hsing-li, ein landwirtschaftlicher Modellarbeiter, verdankte seiner Auszeichnung bereits 1954 den Eingang in den Nationalen Volkskongreß als Abgeordneter der Provinz Hupei (auf diesem Posten 1959 und 1964 bestätigt). Seit dem 9. Parteikongreß 1969 ist er Mitglied des ZK der KPCh, seit 1972 überdies Mitglied des Ständigen Komitees der KP Hupei.

INNERE MONGOLEI

- Gewerkschaft Der Vorsitzende Wu En war vor seiner Wahl unbekannt.
- Kommun.,Jugend-Liga Die drei Sekretäre: Hsüeh Chin-lien (f), Pa.t'a.la.hu und Su.pu.te.t'a.mi (f) waren vor ihrer Wahl unbekannt. Hsüeh wurde danach vom 10. Parteikongreß zur Kandidatin des ZK der KPCh gewählt.
- Frauen-Verband Ch'in Shu-chen, die Vorsitzende, war vor ihrer Wahl unbekannt. Danach im Februar 1974 als Mitglied des Ständigen Komitees der KP Innere Mongolei erkannt.

KANSU

- Gewerkschaft Der Vorsitzende Pai Ming konnte vor seiner Wahl im Juni 1972 als Mitglied des Ständigen Komitees der KP Kansu erkannt werden.
- Kommun.,Jugend-Liga Vier Sekretäre: Ch'en Chien-lan (f) ist Arbeiterin in der Textilfabrik in Lanchou, 1972 erkannt als stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees Kansu. Die weiteren: Hsü Jui-lan (f), Liu Hsing-pang (f) und T'ang Chien-yi waren vor ihrer Wahl unbekannt.
- Frauen-Verband Die Vorsitzende Li Lei war vor ihrer Wahl unbekannt.

KIANGSI

- Gewerkschaft Der Vorsitzende Li Han-huan (nur phonetisch erfaßt) war vor seiner Wahl unbekannt.
- Kommun.,Jugend-Liga Der einzige Sekretär Chiang Tso-chou war vor seiner Wahl unbekannt.
- Frauen-Verband Die Vorsitzende Fan Hsiao-chü wurde als Modellbauerin 1969 vom 9. Parteikongreß zur Kandidatin des ZK der KPCh gewählt (vom 10. Kongreß bestätigt). Sie ist außerdem stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees von Kiangsi.

KIANGSU

- Gewerkschaft Der Vorsitzende Hua Lin-sen wurde 1969 vom 9. Parteikongreß als hervorragender Arbeiter der Stadt Suchou zum Kandidaten des ZK der KPCh gewählt.(vom 10. Kongreß 1973 zum Mitglied erhöht). Seit 1970 überdies stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Kiangsu.
- Kommun.,Jugend-Liga Der einzige Sekretär Shih-Chao-hsiang war kurz vor seiner Wahl als stellvertretender Direktor der Organisationsabteilung der KP Kiangsu bekanntgeworden.
- Frauen-Verband Chin Su-ping war vor ihrer Wahl zur Vorsitzenden unbekannt.
- Bauern-Verband Der Vorsitzende Ch'en Ho-fa wurde als landwirtschaftlicher Bestarbeiter 1969 vom 9. Parteikongreß zum Kandidaten des ZK der KPCh gewählt (vom 10. Kongreß 1973 bestätigt). 1971 konnte er überdies als stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees Kiangsu erkannt werden.

KIRIN

- Gewerkschaft Der Vorsitzende Tsung Hsi-yün wurde bereits 1959 als Leiter einer hervorragenden Arbeitsgruppe im Kohlenbergwerk Wulinli zum Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses gewählt (1964 bestätigt). 1969 wählte ihn der 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh (1973 vom 10. Kongreß auf diesem Posten bestätigt).
- Kommun.,Jugend-Liga Drei Sekretäre: Hsü Chao-ch'ang war vor seiner Wahl seit 1970 stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees der Provinz. Chao Kuei-lan (f) und Tu Chang-ling waren vor ihrer Wahl unbekannt.

Mitglied des ZK (1973 vom 10. Kongreß bestätigt). Seit 1970 ist sie außerdem Mitglied des Ständigen Komitees der KP Liaoning. Im gleichen Jahr wurde sie auch mit dem nord-koreanischen Orden "Nationalfahne" I. Klasse ausgezeichnet. Sie wirkt heute als Arbeiteringenieur in ihrer alten Fabrik.

### NINGHSIA

Kommun. Jugend-Liga

Vier Sekretäre: An Chien-kuo ist seit Gründung stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Ninghsia.

Ch'en Jui-hsiang, Hai Fan-lien (f) und Li Chen-jung waren vor ihrer Wahl zu Sekretären unbekannt.

Frauen-Verband

Die Vorsitzende Ho Lin-ching war vor ihrer Wahl unbekannt.

### PEKING

Gewerkschaft

Der Vorsitzende wurde berühmt, indem er als Arbeiter der Maschinenbau-Fabrik Nr. 1 (Yungting) in Peking einen neuen Bohrer entwickelte. Dieser Leistung verdankt er auch seine steile Karriere in der KPCh: 1969 vom 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK gewählt, wurde er 1973 vom 10. Kongreß nicht nur auf diesem Posten bestätigt, sondern überdies zum Kandidaten des Politbüros gewählt. Seit 1971 Mitglied des Ständigen Komitees der KP Peking, avancierte er auch hier 1973 zum KP-Sekretär. Im selben Jahr wurde er überdies erkannt als Kommandeur der Pekinger Arbeitermiliz.

Kommun. Jugend-Liga

2 Sekretäre: Hsieh Ching-yi (f) trat erstmals 1970 auf und zwar als Funktionär einer Abteilung im ZK der KPCh. 1971 wurde sie bekannt als stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees der Pekinger Tsinghua-Universität, sowie als Mitglied des Ständigen Komitees der KP Peking. Im August 1973 wählte sie der 10. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh. Im März 1974 konnte sie schließlich als stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees von Peking erkannt werden.

Keng Shih-chung war vor seiner Wahl unbekannt.

Frauen-Verband

Die Vorsitzende Fu Yu-fang war vor ihrer Wahl unbekannt.

### SHANGHAI

Gewerkschaft

Der Vorsitzende Wang Hung-wen bekleidet diesen Posten wohl nur noch ehrenhalber. Nachdem er, der 1969 vom 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt worden war, vom 10. Kongreß im August 1973 als stellvertretender Vorsitzender der KPCh an die dritte Stelle in der Parteihierarchie aufrückte, konzentrieren sich seine Aktivitäten, von einer Ausnahme abgesehen, auf Vorgänge in Peking.

Kommun. Jugend-Liga

Der einzige Shanghaier Sekretär, Wan Kuei-hsing, war vor seiner Wahl unbekannt.

Frauen-Verband

Die Vorsitzende Wang Hsiang-chün trat erstmals im Februar 1973 auf und zwar als Mitglied des Ständigen Komitees des Revolutionskomitees von Shanghai. Im August des gleichen Jahres wählte sie der 10. Parteikongreß zur Kandidatin des ZK, einen Monat später erfolgte ihre Wahl zur Vorsitzenden des Frauen-Verbandes.

### SHANSI

Gewerkschaft

Der Vorsitzende Wang T'i hat sich als Arbeiter des Kohlenbergwerks Yangchuan ausgezeichnet. Er wurde 1969 vom 9. Parteikongreß zum Kandidaten des ZK gewählt und auf diesem Posten 1973 vom 10. Kongreß bestätigt.

Kommun. Jugend-Liga

Der einzige Sekretär Wang Yin-o (f) konnte einen Monat vor ihrer Wahl als Mitglied des Ständigen Komitees der KP Shansi erkannt werden.

Frauen-Verband

Die Vorsitzende Shen Chi-lan hat sich als landwirtschaftliche Bestarbeiterin in der Produktionsbrigade Hsikou im Kreis Pingshun, der auch der Modellbauer und ZK-Mitglied Li Shun-ta angehört. Shen ist seit 1958 Abgeordnete des Nationalen Volkskongresses für Shansi.

### SHANTUNG

Gewerkschaft

Der Vorsitzende Lu T'ien-chi wurde als hervorragender Arbeiter im Kohlenbergwerk Chaochuang 1969 vom 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK gewählt und 1973 vom 10. Kongreß auf diesem Posten bestätigt.

Kommun.,Jugend-Liga Die beiden Sekretäre Hsü Chien-ch'un (f) und Li Chu-hsing waren vor ihrer Wahl unbekannt. Hsü konnte danach als Mitglied des Ständigen Komitees der KP Shantung erkannt werden.

SHENSI

Gewerkschaft Der Vorsitzende Chang Fang-hai war vor seiner Wahl unbekannt.

Jungkommunisten-Liga Der einzige Sekretär Han Chih-k'ang war vor seiner Wahl unbekannt.

Frauen-Verband Die Vorsitzende Pai Feng-wu war vor ihrer Wahl unbekannt.

SINKIANG

Gewerkschaft Der Vorsitzende Hu Liang-ts'ai wurde als hervorragender Arbeiter 1968 bei dessen Gründung zum stellvertretenden Vorsitzenden des Revolutionskomitees von Sinkiang gewählt. Der 9. Parteikongreß wählte ihn 1969 zum Kandidaten des ZK der KPCh, der 10. bestätigte ihm 1973 auf diesem Posten.

Kommun.,Jugend-Liga Der einzige Sekretär, Nu.erh.t'i.yeh.fu, ein Uighure (uighurische Schreibung wahrscheinlich: Nurtijef) war vor seiner Wahl unbekannt.

Frauen-Verband Die Vorsitzende Ahyimu ist die Frau von Saifudin, dem obersten Funktionär in Sinkiang und Kandidaten des Politbüros der KPCh. Ebenso wie dieser ist sie Uighurin. Als Abgeordnete für Sinkiang gehört sie dem Nationalen Volkskongreß seit 1959 an.

SZECHUAN

Gewerkschaft Der Vorsitzende Ts'ai Hsieh-pin, ein Bauer, wurde 1969 vom 9. Kongreß der KPCh zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt und 1973 vom 10. Kongreß auf diesem Posten bestätigt.

Kommun.,Jugend-Liga 3 Sekretäre: Chang Hui-ming (f) wurde bekannt, als sie 1964 zum Mitglied des ZK der Jungkommunisten-Liga gewählt wurde. Chang Lien-hua (f) war vor ihrer Wahl unbekannt. Ts'ai Wen-pin wurde bei Gründung des Revolutionskomitees von Szechuan zu dessen stellvertretendem Vorsitzenden gewählt.

Frauen-Verband Die Vorsitzende Tai-K'e-yü war 1963 stellvertretende Vorsitzende des Frauenverbandes von Szechuan.

TIBET

Gewerkschaft Der Vorsitzende Chang Chih-chi war vor seiner Wahl unbekannt.

Kommun.,Jugend-Liga Der einzige Sekretär Tochi Chaijang war vor seiner Wahl unbekannt.

Frauen-Verband Die Vorsitzende Pa.sang, geboren 1938, entstammt einer Sklavenfamilie aus Konka. Sie hat sich ausgezeichnet als Leiterin einer Straßenbau-Brigade. Seit 1970 stellvertretende Vorsitzende des Revolutionskomitees und seit 1971 KP-Sekretär von Tibet, wurde sie 1973 vom 10. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt.

TIENTSIN

Gewerkschaft Der Vorsitzende Chang Fu-heng wurde als hervorragender Arbeiter 1969 vom 9. Parteikongreß zum Mitglied des ZK der KPCh gewählt und 1973 vom 10. auf diesem Posten bestätigt. Seit 1972 ist er außerdem Mitglied des Ständigen Komitees der KP und stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Tientsin. Die drei Sekretäre Ch'en Hsiang-wen, Li Te-lin und Wang Shu-chen (f) waren vor ihrer Wahl unbekannt. Wang, eine Arbeiterin in der Baumwollspinnerei und -weberei Nr.4 in Tientsin, wurde im August 1973 vom 10. Parteikongreß zum Mitglied des ZK gewählt.

Frauen-Verband Die Vorsitzende Ts'ai Shu-mei hat sich bereits in den fünfziger Jahren als Arbeiterin der Baumwollspinnerei und -weberei, ebenso wie Wang Shu-chen, ausgezeichnet. Seit Gründung des Revolutionskomitees von Tientsin im Jahre 1967 ist sie Mitglied von dessen Ständigem Komitee. Der 9. Parteikongreß wählte sie 1969 zum Mitglied des ZK der KPCh (1973 vom 10. Kongreß auf diesem Posten bestätigt. Seit 1973 ist sie überdies Mitglied des Ständigen Komitees der KP Tientsin.

YÜNNAN

Gewerkschaft Der Vorsitzende P'eng Kuei-ho hat sich als Arbeiter ausgezeichnet und wurde 1969 vom 9. Parteikongreß zum Kandidaten des ZK der KPCh gewählt (vom 10. Kongreß 1973 auf diesem Posten bestätigt); Seit Februar 1973 ist er überdies Mitglied des Ständigen Komitees der KP Yünnan.

Kommun.,Jugend-Liga Der einzige Sekretär Kuo Ching-hui (f), die der Minderheit der Yao angehört, war vor ihrer Wahl unbekannt.

Frauen-Verband Die Vorsitzende Pao Ya-fang war vor ihrer Wahl unbekannt.